

zelen Hss. zusammengesetzt und mehrfach verbunden. Von verschiedenen Händen am Ende des 11. und Anfang des 12. Jhs. geschrieben. Auf f. 153, dem Aussenblatt einer früher selbständigen Lage, steht von einer Hand des 15. Jhs.: 'Codex sancti Michaelis in monte prope Babenberg'. Die Hs. wurde 1799 aus der Sammlung des Baischen Geh. Rath's Christoph Joach. von Haller für die badische Bibliothek erworben.

f. 1—14, Bernonis prologus in tonarium, unvollständig.

f. 1 Anfang: 'Omnis igitur regularis monochordi'.

f. 14' endigt mitten im Satz: 'idcirco ut in metro certa pedum'.

Mit umfangreichen Interpolationen; vgl. Brambach, Das Tonsystem und die Tonarten des christlichen Abendlandes im Mittelalter (Leipz. 1881) S. 47 ff. Geschrieben von Frutolf von Michelsberg. Zwischen f. 8 und f. 9 Reste eines zerschnittenen Blattes, das zu dem zweiten Stück der Hs., f. 15—20, gehörte.

f. 15—20, nach Brambach S. 50 Bruchstück eines Intonarius, oder, nach mündlicher Mittheilung desselben, vielmehr eines Graduale mit Angabe der Intonation; nach Jacobsthal Zusammenstellung von Versus zu Offertorien (mündliche Mittheilung).

f. 15, Schrift ausradiert, hier und da einzelne Buchstaben noch erkennbar. Unten am Rande roth: F, nach Brambach ein übriggebliebener Notenbuchstabe. Beginnt f. 15': 'usquequo domine oblivisceris', endet f. 20': 'ante faciem tuam et in beneplacito'. Daran schloss sich vielleicht das zerschnittene Blatt, dessen erstes Wort 'tuo' war. Dies war ein Doppelblatt, dessen eine Hälfte zur Beklebung des Einbanddeckels verwandt ist. Schrift saec. XI. ex.

f. 21, am oberen Rande: 'Linguam refrenans temperet, ne litis horror insonet, visum fovendo contegat, ne vanitates haur[iat]. Miserere mei deus. Ipsi soli servio¹, ipsi me tota devotione committo'. Mit Notenbuchstaben, vgl. Brambach S. 50.

Folgt auf derselben Seite f. 21 von anderer Hand: 'Igitur qui nostram disciplinam petit' — f. 21' 'aliam g et reliqua'; aus Guido Aretinus Micrologus, vgl. Brambach S. 50.

f. 21'² 'ex omni innumera varietate' — f. 22 'in li-

1) Corr. aus 'serruo'. 2) Unten auf der Seite das Mass der Länge des Körpers Christi mit Beischrift 'hec linea sedecies ducta longitudinem dominici corporis ostendit. Sumpta in Constantinopoli ex aurea cruce ad longitudinem dominici corporis facta. Amen'.